



*Dr. Herbert GASSNER, 2022, beim MINT-Robotik-Programmieren für Kinder und Jugendliche*

An dem im Bezirk Eisenstadt-Umgebung 2022 organisierten Workshop nahmen 16 Kinder aus verschiedenen Orten teil, Mädchen und Buben (Vorschul- und Volksschulkinder). Auch die Eltern waren eingeladen. Die Berufe von morgen – da sind sich die Arbeitsforscher/innen einig – werden zum Großteil aus den MINT-Bereichen kommen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Über spielerische Impulse und spannende Aufgaben – Büchereien und sonstige Bildungseinrichtungen sind ideale Veranstaltungsorte! – werden digitale Kompetenzen gefördert, die Kinder ihr Leben lang brauchen werden. Aktives Lernen durch Probieren und Forschen steht im Mittelpunkt.

Bei der Spiele-Programmierung wurde *Scratch Junior* eingesetzt, bei der Robotik *BlueBot* und *Ozobot*.

Wichtig ist, dass den Kindern die Gelegenheit geboten wird, unterschiedliche Geräte auszuprobieren und mit ihnen zu experimentieren, unterstützt von Mentoren/Mentorinnen. Auch die

Eltern wurden – in einem getrennten Raum – eingebunden. *Android* etwa hat mit der zweigeteilten App *Family Link* einen Kinderschutz, der Eltern vieles abnimmt.



*Bernhard SLAMANIG von der Firma RoboManiac GmbH*

Probleme können entstehen, wenn man den „*Google-Kosmos*“ verlässt. Mit *Google Family Link* verwalten Eltern die Berechtigungen von Apps sowohl global als auch für jede Anwendung separat. Man kann zum Beispiel einstellen, dass gar keine Anwendung die Kamera, das Mikrofon oder den Standort des Kindersmartphones oder Kindertablets verwenden kann (und manche App damit ganz oder teilweise lahmlegen). Sinnvolle Ausnahmen können aber gestattet sein.

Kinder und Jugendliche sollen am Handy, Tablet und am PC nicht nur Inhalte konsumieren, sondern ihre Kreativität entfalten und spielerisch lernen, also vom „*Couch Potato*“ zum „*Checker*“ bzw. zur „*Checkerin*“ werden. Eltern und Kinder können auch gemeinsam Aufgaben mit verschiedenen Tools lösen.

Bei unserem Workshop ging es darum, bei den Kindern mit verschiedenen Lernrobotern Spaß und Begeisterung für das Programmieren zu wecken, den Eltern wurden – getrennt von den Kindern – die Grundzüge von „parental control“ erläutert und pädagogische Beurteilungen diverser Spiele vorgenommen.



*Dipl.-Ing. Peter BUZANITS (ICB), Bernhard SLAMANIG (RoboManiac GmbH), Toni TAUBER (ICB), von links nach rechts*

Auch Medienprojekte für Kinder und Jugendliche sind äußerst wichtig, um sie zum aktiven und kreativen Umgang mit den Medien anzuregen und die Entwicklung von *Medienkompetenz* zu fördern.

Die *Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia (FSM)* in Deutschland hat gemeinsam mit Wissenschaftler(inne)n , Pädagogen und Pädagoginnen ein kostenfreies Materialpaket für Schulen zusammengestellt. In Elternabenden kann etwa über *Fake News* im Internet aufgeklärt werden, es gibt Infohefte etc. für Eltern rund um Computerspiele.

Die Stadtbibliothek Linz im „Wissensturm“, bei der sich Dr. Herbert GASSNER 2022 Inspirationen für die Durchführung von Robotik-Workshops für Kinder und Jugendliche im Burgenland holte, hat reichliche Erfahrung mit derartigen Workshops, aber auch eine unvergleichlich bessere Raum- und Finanzausstattung als die kleine Kausich-Bibliothek in Zillingtal/Celindof bei Eisenstadt.



*Dr. Herbert GASSNER mit der Leiterin der Stadtbibliothek Linz Mag.a. Heike MERSCHITZKA*